

# GenderOpen. Repository für die Geschlechterforschung

Workshop „Aufbau und Ausbau eines  
medienwissenschaftlichen Repositoriums“  
Marburg 16./17. November 2017

# Nutzer\_innen gewinnen. Öffentlichkeitsarbeit

- 1. *Community building*:** Wie erreichen wir das wissenschaftliche Feld?
- 2. *Akquise*:** Wie kommen wir an Texte?
- 3. *Usability* und *Qualitätsstandards*:** Wie erleichtern wir die Einreichung und Vernetzung?
- 4. *Transparenz* und *Öffentlichkeitsarbeit*:** Wie machen wir das Projekt so bekannt wie möglich?

# *Community building*

- Einbindung von Akteur\_innen im Feld bereits in der Antragsphase
- Bekanntmachung des Projekts durch Teilnahme an Tagungen und Workshops – sowohl im Bereich Open Access als auch in der Geschlechterforschung (Tagungen der Fachgesellschaft Gender Studies)
- Blog GenderOpen: <https://blog-genderopen.de/>
- Vernetzung mit anderen Projekten (insb. Projekt Multijournal-Plattform für die Geschlechterforschung)



# Akquise

- „Botschafter\_innen-Modell“
- Service für erste Nutzer\_innen: Angebot zur Digitalisierung von Texten
- Intensives Beratungsangebot
- Explizite Nennung von Verlagen, die Texte zur OA-Zweitveröffentlichung freigeben, auf der Startseite
- Vernetzung mit anderen Repositorien



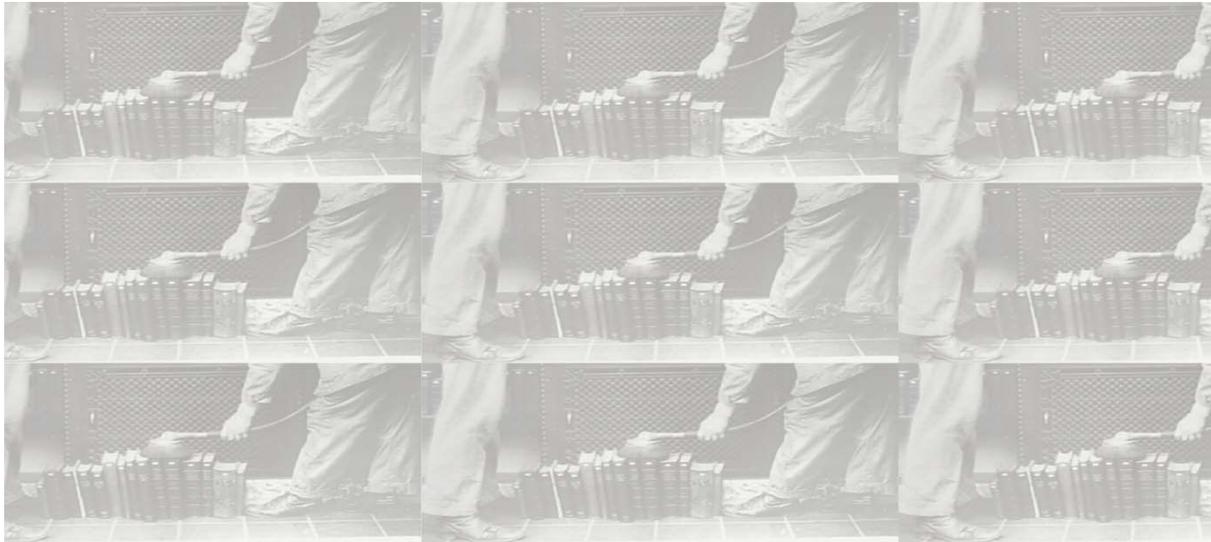
# Usability und Qualitätsstandards

- Masterarbeit über die Usability des Repositoriums (Befragung von Nutzer\_innen)
- Klarheit und Einfachheit der Benutzungsoberfläche (Such- und Einreichungsfunktionen)
- Hilfestellung durch verständliche Erklärungen, integriert in die Einreichungsformulare
- Ausführliche zusätzliche Autor\_innen-Informationen, insbes. zu den rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen
- Orientierung an Qualitätsstandards für Repositorien (DINI-Zertifikat)



# Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit

- „Wir entstauben die Publikationen der Geschlechterforschung“: Projektziel und -fortschritte dokumentieren: <https://blog-genderopen.de>



- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an allen beteiligten Universitäten
- Social Media, Flyer, Poster ...
- Kooperation mit anderen Institutionen und Projekten (Verbundantrag Berliner Universitäten, Berliner „Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft“, Einstein Center Digital Future Berlin, Open-Access-Büro Berlin)